

Verein der Freunde von Ankaramalaza

Kontakt: Silvia Eisenring Kernstrasse 14 CH-8406 Winterthur P: 052 - 202 56 71
Hansruedi Stauffer Neudorfstrasse 12 CH-8820 Wädenswil P: 044 - 780 26 09
Spenden: PC 80-2-2, UBS 8098 Zürich, zu Gunsten UBS Wädenswil Konto 214-N5 108 861.0
www.ankaramalaza.ch

Jahresbericht: D. Ruprecht, Hj. Kern, 2016 | Fotos: E. Spinnler, F. Stadelmann, Ankaramalaza 2013

Jahresbericht 2015

Liebe Freundinnen und Freunde von Ankaramalaza!

Unser Team in Ankaramalaza ist erfreulich konstant und hat auch 2015 mit seinen Aktivitäten dafür gesorgt, dass die psychisch kranken bzw. geistig behinderten Menschen in Ankaramalaza sich sinnvoll betätigen können und dabei eine einfache Grundversorgung (Essen, Hygiene) erhalten.

Das alles ist nur möglich, dank Ihren regelmässigen und treuen Spenden!

Herzlichen Dank!



Ankaramalaza



Reisfelder im Umkreis des Dorfes



Wasserweg: zeitweise ist Ankaramalaza nur über einen Zufluss des Sandrananta erreichbar

Für diesen Jahresbericht haben wir unser Team vom Akany in Ankaramalaza gebeten, uns doch einmal den Alltag eines von ihnen begleiteten Menschen zu schildern. Wir haben darauf zwei Beschreibungen erhalten, die wir hier sinngemäss übersetzt wiedergeben möchten.

Philippe* ist ein junger Mann, der seit 2004 in Ankaramalaza lebt und von Anfang an vom Akany betreut wurde. Er ist heute 25 Jahre alt. Anfangs konnte er nichts selber tun, er sprach wenig und kaum verständlich, man musste ihn waschen und ihm das Essen eingeben.

Heute kann er sich selber waschen. Er steht um vier Uhr morgens auf und nimmt jeden Morgen am Gottesdienst teil. Seinen Eltern kann er bei kleinen Aufgaben helfen: Er wischt den Hof und wäscht seine Wäsche. Er kann jetzt selber essen und braucht keine Hilfe für seine Hygiene.

Er kann eine bis zwei Stunden lang mit dem Spaten arbeiten.

Soriana* ist 41 Jahre alt. Sie wird seit 2003 vom Akany betreut. Sie ist wegen psychischer Krankheit nach Ankaramalaza gekommen, sie war anfangs sehr verstört. Zu dieser Zeit war sie auch aggressiv, sie konnte nicht arbeiten und war ganz passiv.

Sie steht jetzt am Morgen selber auf und erledigt ihre Morgentoilette. Sie kann arbeiten, wenn sie von jemandem begleitet und unterstützt wird.

Allgemein gibt es im Rahmen der Tätigkeiten des Akany drei Arbeitstage, den Montag, Mittwoch und Freitag. Die psychisch kranken bzw. geistig behinderten Menschen arbeiten in zwei Gruppen, aufgeteilt nach Frauen und Männern.

Jede Gruppe wird von einem „encadreur“, einem Betreuer, geleitet, mit dem „Responsible des malades“ als Hauptleiter. Die Arbeitsdauer hängt von der physischen und intellektuellen Verfassung jedes einzelnen Menschen mit Behinderung ab.

* Namen geändert

Falls Sie planen, nach Madagaskar zu reisen: Ankaramalaza ist eine Reise wert, ein Besuch im Dorf wird zur wertvollen und bleibenden Erinnerung! Fragen Sie uns an, wir organisieren für Sie gerne einen Besuch in Ankaramalaza!

Weitere Fotos auf unserer Homepage: www.ankaramalaza.ch.



Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihr Interesse an unserer Arbeit!

Silvia Eisenring

Silvia Eisenring, Präsidentin VdFvA

Der Verein verwendet - entsprechend den Statuten - keine Spendengelder und Vereinsmittel zur Finanzierung von Verwaltungs- oder Reisekosten. Die Kosten für den Druck und den Versand dieses Berichts wurden von Vorstandsmitgliedern übernommen.